



STUBE-Studentag zur Interreligiösen Kommunikation

Hindus und Muslime in Indo-Pakistan

Samstag, 18. Februar 2017,
Caritas-Pirckheimer-Haus - CPH
Nürnberg

EineWelt

Interreligiöse Kommunikation

In Deutschland werden Salafisten als besonderes Sicherheitsrisiko wahrgenommen. Oft werden in diesem Zusammenhang geschichtliche Verbindungslinien zu Bewegungen im Nahen Osten und besonders Ägypten (Qutb) dargestellt. Weniger beachtet wird eine andere Verbindungslinie, die zum Unabhängigkeitskampf des indischen Subkontinents führt.

Durch die Teilung in Indien und Pakistan scheiterte die Friedensvision Mahatma Gandhis, die Separation von Muslimen und Hindus war mit millionenfachem Tod verbunden. Für beide Religionsgemeinschaften war dieser Konflikt von hoher Bedeutung. Denn im Widerstand gegen

die britische Kolonialmacht erstarkten die religiösen Kräfte und fanden zu neuem Selbstbewusstsein.

Als radikale Kraft innerhalb des Hinduismus bestimmt Hindutva zunehmend (siehe Premierminister Modi) die Gesamtausrichtung des bisher eigentlich säkularen Indiens. Es stellt sich die Frage, ob Indien eine Nation voll innerer Vielfalt ist oder ein sich abschließender Hindu-Staat.

Im sich 1947 abspaltenden Pakistan war Maududi (1903 – 1979) ein Vordenker des politischen Islams, der dann Einfluss auf Sayyid Qutb (1906 – 1966) in Ägypten hatte. So stellt nicht nur Kaschmir einen weiterhin ungelösten Konflikt für

die internationale Politik dar. Wir sehen hier auch, dass sich aktuelle politische und religiöse Konflikte nicht nur auf den Nahen Osten beschränken. Vielmehr besteht eine Verflechtung mit globalen Bewegungen und Entwicklungen.

Seien Sie herzlich willkommen, miteinander über aktuelle und grundsätzliche Fragen ins Gespräch zu kommen!

Dieser Studentag ist Teil des Jahresprogramms von STUBE - Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa in Bayern. Alexander Mielke (Studienleiter Interreligiöser Dialog) Norbert Brunner (Studienleiter STUBE)

Samstag, 18.2.2017

- 9.30 Ankommen und Kaffee
- 9.00 Ankommen, Kaffee, Begrüßung
- 9.15 **Prof. Dr. Detlef Hiller** Professor für Interkulturelle Pädagogik und Entwicklungszusammenarbeit an der IHL/Liebenzell: Pakistan – ein zerrissenes Land und ein Fokus für die Entstehung des politischen Islam
- 11.00 **Mirjam Dubbert** Projektkommunikatorin, Fachbereich Asien, Brot für die Welt: Indien – eine offene Nation voller Vielfalt oder ein sich abschließender Hindu-Staat?
- 12.30 Mittagspause
- 13.15 **Pfr. i. R. Hans Ekkehard Purrer**, München: Der Weg der Kirchen angesichts des Wiedererstarkens von Islam und Hinduismus in Südasien – Beobachtungen und Erfahrungen
- 14.45 Kaffee
- 15.00 Abschlussdiskussion
- 16.00 Dank und Verabschiedung

Die Referierenden

- Prof. Detlef Hiller** sehr vertraut mit Islam und Christentum in Pakistan
- Mirjam Dubbert** deren Fachbereich bei Brot für die Welt Südasien ist
- Hans Ekkehard Purrer** der Pfarrer im Ruhestand ist; seit langen Jahren in Kontakt mit Gemeinden und Kirchen in Indien steht

Weitere Infos, Online-Anmeldung und Teilnahmebedingungen auf www.stube-bayern.de

gefördert aus Mitteln von



STUBE BAYERN
Mission EineWelt
STUBE Bayern
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 36 672 15
Fax: 0911 36 672 19
stube@mission-einewelt.de
www.stube-bayern.de